

Freitag, 22. Dezember 2023



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

Öko-Beratung Rheinland-Pfalz ÖKOINFO Landwirtschaft Nr. 21/2023

Rüdesheimer Str. 60-68, 55545 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 / 820-4311, Fax: 0671 / 92896500
Email/Autor(en): oekolandbau@dlr.rlp.de

Vorträge zum 24. Fachtag Ökologischer Landbau jetzt online!

Seit Kurzem finden Sie die Vorträge zu unserem 24. Öko-Fachtag „Bio auf dem Weg aus der Nische – Zukunftsperspektiven für die Vermarktung ökologischer Erzeugnisse“ auf unserer Homepage! Schauen Sie gerne vorbei, wenn Sie nochmals einige Inhalte nachlesen möchten.

Über folgenden Link oder über den nebenstehenden QR-Code gelangen Sie direkt zu den Vorträgen: www.oekolandbau.rlp.de.



Ergebnisse Kartoffeltestessen frühe und mittelfrühe Sorten

Die abwechslungsreiche Witterung des Jahres 2023 schlug sich in schlechteren äußeren Qualitäten und im Geschmack nieder. Die neuen mehligten Sorten Nixe und Polly haben sich geschmacklich und ertraglich bewährt, ebenso die mittelfrühe, festkochende Jule, die im dritten Jahr als Siegerin im Testessen hervorging. Die ganz neuen Sorten enttäuschen zunächst.

Den vollständigen Bericht finden Sie auf unsere Homepage unter www.oekolandbau.rlp.de.

Merkblatt Phosphatdüngung

Die landwirtschaftlichen Beratungseinrichtungen der Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland haben sich für eine Absenkung der Phosphor-Gehaltsgrenzen (hier angegeben in Phosphat P_2O_5) ausgesprochen und neue Werte basierend auf wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Erkenntnissen definiert. Gründe für die Absenkung sind die Reduktion der P-Verlagerungsgefahr in Gewässer und die mangelnde Wirtschaftlichkeit erhöhter P-Düngergaben.

Alle wesentlichen Änderungen sowie die nun gültigen Gehaltsgrenzen finden Sie im **Merkblatt „Fruchtfolgeplanung Phosphor“** unter www.dlr.rlp.de.

Merkblatt GLÖZ 5 des MWVLW

Am 05. Dezember dieses Jahrs ist die Landesverordnung zur Umsetzung der GAP-Konditionalitäten-Verordnung mit den abweichenden Anforderungen an das Pflügen auf erosionsgefährdeten Flächen veröffentlicht worden.

Die Landesverordnung zur Umsetzung der GAPKondV vom 5. Dezember 2023 teilt die landwirtschaftlichen Flächen nach dem Grad der Erosionsgefährdung ein und führt „abweichende Anforderungen“ vom grundsätzlichen Pflügeverbot nach GAPKondV als Regelungen zum zulässigen Pflugeinsatz auf. Damit werden in bestimmten Gebieten witterungsbedingte Besonderheiten, besondere Anforderungen bestimmter Kulturen oder besondere Erfordernisse des Pflanzenschutzes berücksichtigt. Die für Rheinland-Pfalz nach einer bundeseinheitlichen Norm auf Ebene der Flurstücke berechneten, durch Wasser oder Wind erosionsgefährdeten Flächen werden im Geo-Box-Viewer (<https://geobox-i.de/GBV-RLP/>) mit ihren Erosionsgefährdungsklassen (K-Wasser-1, K-Wasser-2 und K-Wind; Buchstabe K = Konditionalität) ausgewiesen. Die neue Ausweisung ersetzt die bisherige nach Cross Compliance.

Alle weiteren Einzelheiten können Sie dem Merkblatt des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau unter <https://mwvlw.rlp.de/themen/landwirtschaft/merkblaetter-zur-landwirtschaft> entnehmen.

Kompetenzzentrum ökologischer Landbau Rheinland-Pfalz, Rüdesheimer Str. 60-68, 55545 Bad Kreuznach
Internet: www.oekolandbau.rlp.de

Veröffentlichung Umstellungsbroschüren des MKUEM

Die Broschüren zur Umstellung auf ökologischen Weinbau, Landbau und Gemüsebau des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM) wurden überarbeitet und sind nun wieder auf der Homepage www.mkuem.rlp.de verfügbar.

HIER finden Sie die Dokumente als PDF zum Download!

Veranstaltungshinweis

Online-Austausch „Herausforderungen im Lupinenanbau“

Der Anbau von Lupinen war 2023 aufgrund unbeständiger Witterungsbedingungen vielerorts herausfordernd. Was müssen Landwirte und Landwirtinnen beim Anbau im Hinblick auf zunehmende Wetterextreme beachten? Wie wirken sich Sorteneigenschaften, Standortansprüche, Unkrautregulierung, Aussaat- und Erntebedingungen auf die Ernte aus? Zu diesen Fragen referieren in einem **Online-Austausch am 11. Januar 2024 ab 19:00 Uhr** Experten der Saatucht Steinach GmbH & Co KG, der Deutschen Saatgutveredelung AG und der Fachhochschule Südwestfalen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit für Fragen und weiteren Austausch. Das LeguNet lädt alle Interessierten herzlich ein.

Das detaillierte **Programm** sowie einen **Link zur Anmeldung** finden Sie auf der Homepage des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen (LLH) unter <https://llh.hessen.de/beratung/veranstaltungen/65226/>.

KÖL-Fachgespräch „Zwischenfrüchte, Direktsaat & aktuelle Versuchsergebnisse“

Rechtzeitig reagieren und vorausschauend agieren: Das erfordert Flexibilität und die Bereitschaft, Prozesse in der landwirtschaftlichen Erzeugung zu hinterfragen und bei Bedarf anzupassen. An einzelnen „Stellschrauben zu drehen“ bedeutet immer, auf verschiedene Parameter in der komplexen Interaktion zwischen Pflanze und Umwelt einzuwirken. Veränderungen in der Auswahl von Kulturen und Sorten sind ebenso „Stellschrauben“, wie die Etablierung von alternativen Anbauverfahren, wie zum Beispiel der Einsatz von Mulch und Zwischenfrüchten oder das Verfahren der Direktsaat.

Im diesjährigen **KÖL-Fachgespräch am 17. Januar 2024** werde in der Online-Veranstaltung von **09:00 – 13:00 Uhr** aktuelle Erkenntnisse der angewandten Hochschulforschung, Ergebnisse aus Praxisversuchen des KÖL sowie Erfahrungen aus der praktischen Arbeit vorgestellt. Unser Ziel ist es, Ihnen in gebündelter Form Informationen bereitzustellen, die in die betriebliche Praxis übertragen werden können, und Ihnen Impulse zu geben, um Neues zu wagen.

Die **Inhalte im Überblick** sowie einen **Link zur Anmeldung** finden Sie **HIER** auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, Ihre Fragen und Anregungen sowie einen regen Austausch!



Quelle: pixaby

*Das KÖL-Team wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit
und einen guten Start ins Jahr 2024!*